

Bürgerversammlung 5.5.2011
IGOM

**Erinnerung Anträge IGOM vom 7.10.10 und
Weiterleitung der Anträge durch den BA 21 vom 11.01.11**

Die Interessensgemeinschaft Offenbachstraße / Meyerbeerstraße hat **seit Herbst 2010** wiederholt Anträge zur Verkehrsproblematik an der Offenbachstraße / Meyerbeerstraße in der Bürgerversammlung gestellt. Es gab eine eigene Einwohnerversammlung (7.10.2010) in der Sportgaststätte in Meyerbeerstraße, man traf sich zu einen „Runden Tisch“ um sich auszutauschen und die Forderungen zu konkretisieren.

Es wurden Beschlussvorlagen erstellt, die auch vom Bezirksausschuss mitgetragen werden. Zu deutsch: es wurde viel Arbeit und Mühe investiert um die Verkehrssituation in der Offenbach-, Meyerbeerstraße zu verbessern oder auch anders gesagt wir haben den Bezirksausschuss viel Arbeit gemacht. Wir sind dankbar für die Kooperation und sind uns bewusst, durchaus auch manchmal genervt zu haben.

Seit 11.01.11 sind jedenfalls die Anträge zur weiteren Behandlung an die zuständigen Referate weitergeleitet worden. Nach behördeninternen Maßgabe sollten die Anträge innerhalb von 3 Monaten bearbeitet werden.

Bis heute – nach nun fast 4 Monate - ist leider keine Stellungnahme eingetroffen.

Deshalb möchten wir nochmals in Kurzform an folgende Anträge erinnern:

Antrag 1 Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 bzw. 40

Antrag 2 LKW Durchfahrtsverbot

Antrag 3 Umgestaltung des Straßenraumes durch alternierende Parkmöglichkeiten

Antrag 4 rote Fahrbahnmarkierung an den Radwegen

Antrag 5 den Einbau von Sprunginseln

Es besteht unsererseits die Befürchtung, dass die Anträge langsam in Vergessenheit geraten. Nach dem Motto: Die Bürger durften ihren Dampf ablassen, die Anträge können dann beiseite gelegt werden.

Ich bitte die Bürgerversammlung um die Unterstützung von folgenden Antrag:

Der Bezirksausschuss soll mit Nachdruck die umgehende Bearbeitung der Anträge, die von der Interessensgemeinschaft gestellt, vom Bezirksausschuss unterstützt werden und seit 11.04.11 zur Beantwortung anstehen, von den zuständigen Referaten einfordern.